

Estibaliz C. bekannte sich schuldig +

Eis-Lady weinte bei Geständnis

Prozess-Protokoll. Estibaliz C. (34) gestand den Doppelmord

Nach Blitzlichtgewitter packte sie 5 Stunden aus

„Esti“ vor Gericht: blass, graues Kleid und neue Haarfarbe.

Auftakt zum größten Strafprozess des Jahres gegen die mutmaßliche Doppelmörderin Estibaliz C. (34). So rechtfertigt sie ihre Taten.

Wien. Der Große Schwurgerichtssaal platzt am Montag aus allen Nähten. Bereits um 8.40 Uhr sind alle 200 Plätze besetzt.

9.09 Uhr: „Esti“ betritt Schwurgerichtssaal

Wer zu spät kommt, muss stehen. Neun Minuten nach dem offiziellen Beginn ist sie endlich da: die Eis-Lady Estibaliz C. (34). Sie wird streng bewacht von acht Justizwachebeamten vorgeführt, trägt ein graues

kniefreies Mini-Baumwollkleid mit schwarzem Gürtel, die Arme frei.

10.13 Uhr: „Esti“ gesteht die beiden Tötungen

Die Haare rot gefärbt, das Kleid kurz. Ihr Gesicht ist bleich, sie ist sichtlich nervös. Es folgt ein dreiminütiges Blitzlichtgewitter der Pressefotografen aus dem In- und Ausland. Werner Tomanek und Rudolf Mayer, die Anwälte der Eis-Lady, stellen sich schützend vor ihre Mandantin.

Dann eröffnet Richterin Susanne Lehr den Prozess des Jahres. Estibaliz C. nimmt in der Mitte des Saa-

les Platz, setzt sich erst jetzt ihre Brille auf. Vor sich eine Wasserflasche und eine Packung Taschentücher. Dann sagt sie: „Ich bekenne mich zu den beiden Tötungen schuldig.“

10.24 Uhr: Die Eis-Lady bricht in Tränen aus

Die geborene Spanierin (für sie gilt die Unschuldsvermutung) spricht in der Verhandlung so gut Deutsch, dass man ihren Akzent nur noch hört, als sie von der Staatsanwältin oder der Richter in die Mangel genommen wird. Dann vergießt die 34-jährige Tränen – und zwar,

als sie von ihrem ersten Freund in Barcelona erzählt: Auch ihn wollte sie töten (siehe Kasten rechts). Die beiden Morde an ihrem Ex-Mann und Ex-Freund schildert sie in allen Details. Ab und zu stockt die Eis-Lady, weint immer wieder.

15.12 Uhr: Erster Zeuge: „Ich fand eine Leiche“

Nach der Mittagspause folgen am Nachmittag die ersten fünf von 47 Zeugen. „Esti“ hört zu. Darunter Installateur Erkan K. (40), der eine Leiche im Keller fand, und jener Taxifahrer, der die Eis-Lady bei ihrer Flucht nach Italien brachte. Um 16.02 Uhr ist der erste Verhandlungstag zu Ende.

Heute geht es spannend weiter: Im Zeugenstand wird unter anderem „Estis“ Bruder erwartet. Er soll ihr bei der Beseitigung der Leichen geholfen haben ...

M. Lassnig, J. Prüller